

ohne Gasse

kehrsunfall eine vorschriftsmäßige Rettungsgasse gebildet wird. Dienststellenleiter Gerhard Wagner erklärt: „Wir haben bisher nach Unfällen den Verkehr immer gleich auf Nebenstraßen abgeleitet. Das geht recht gut, weil es viele Ab- und Auffahrten an der S 3 gibt. Und für die Einsatzkräfte wäre es ohnehin unmöglich, dort in einer Rettungsgasse zu arbeiten, weil viel zu wenig Platz bleibt, wenn die Autos in zwei Reihen stehen.“

Rotes Kreuz - keine Probleme

Der Hollabrunner Rot-Kreuz-Bezirksstellenleiter Günther Wiehart sieht keine besonderen Probleme an der S 3.

„Seit es die Betonwände gibt, haben wir kaum noch Einsätze, weil es selten zu schweren Unfällen kommt. Und ich habe von den Fahrern auch keine Rückmeldung bekommen, dass sie nicht zum Unfallort konnten.“ Einer der häufig auf

der S 3 „pendelt“, ist Nationalrat Christian Lausch (FPÖ): „Grundsätzlich finde ich die Rettungsgasse als sinnvolle



„Seit es die Betonwände auf der S 3 gibt, hatten wir kaum schwere Unfälle!“

GÜNTHER WIEHART (ROTES KREUZ)

Foto: Archiv

Maßnahme. Diese Rettungsgasse ist jedoch auf der S 3 schwer zu bilden, oft gar nicht möglich, weil der Pannestreifen fehlt. Die Weinviertler Schnellstraße (S 3) kann die gesetzlichen Auflagen zu einer Rettungsgasse gar nicht erfüllen. Dabei gibt es Unfälle genug und manchmal bleiben einfach auch nur Lkw wegen einer Panne hängen und verstopfen die Straße. Die Leidtragenden sind die Pendler, die diese Strecke täglich fahren müssen.“

Rettungsgasse: 82 Prozent halten sie für eine gute Idee

■ WIEN. In sechs von zehn Fällen funktioniert die Rettungsgasse „gut“ bis „sehr gut“, wie die Bilanz der ASFINAG zum zweijährigen Bestehen der Rettungsgasse zeigt. Vor allem die Rettungsorganisationen scheinen mit der Neuerung zufriedener zu sein: Rotes Kreuz und Samariterbund stellen zu 62 Prozent gute Noten aus. Kritischer ist da schon die Feuerwehr: Laut Einschätzung der Florianis funktioniert die Rettungsgasse nur in 50 Prozent der Fälle.

„Die Bildung der Rettungsgasse funktioniert in zweispurigen Bereichen meist. Bei drei und vierspurigen Autobahnen bestehen zum Teil noch immer Probleme mit der richtigen Bildung und Beibehaltung der Rettungsgasse bis zur Stauauflösung“, so der Tenor der Feuerwehren. Die ASFINAG ortet unterdessen steigende Akzeptanz zur Rettungsgasse: 82 Prozent der Lenker beurteilen die Bildung einer Spur für Einsatzfahr-



Gerry Foitik (ÖRK): „Jede Minute, die wir schneller sind, kann entscheidend sein.“

Foto: ÖRK

zeuge mit „gut“ oder „sehr gut“. Gerry Foitik, Bundesrettungskommandant Rotes Kreuz: „Ich bedanke mich bei den tausenden Autofahrerinnen und Autofahrern, die jeden Tag Rettungsgassen auf Österreichs Straßen bilden. Damit helfen sie uns, rasch unsere Einsatzorte zu erreichen.“

834282

HÖRGERÄTE VON NEUROTH

Hören ist Silber, Verstehen ist Gold.

Wenn Gesprochenes nicht nur leiser, sondern vor allem undeutlicher wird, sorgen unsere Hörgeräte wieder für glänzendes Sprachverstehen.

Neueste Hörgeräte-Technologie

Abb.: Quest 90



Jetzt kostenlos
Hörgeräte testen
& gewinnen!

NEUROTH

Besser hören · Besser leben

NEUROTH ganz in Ihrer Nähe:

Hollabrunn · Pfarrgasse 8

• TEL 02952 / 30 854

www.neuroth.at